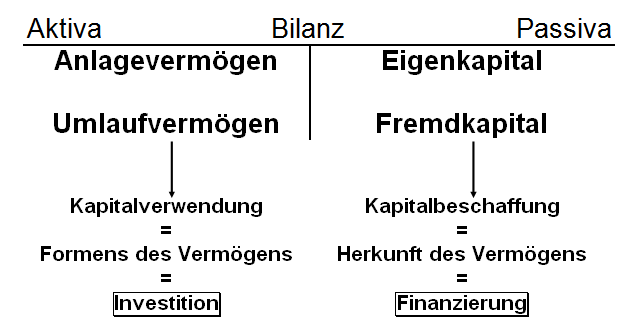
**Grundlagen der Unternehmensfinanzierung**

**Finanzierung**



**1 Kapitalbedarfsrechnung  
1.1 Der Kapitalbedarf für das Anlagevermögen**



**Aufgabe 1**

Die Baukosten für eine Fertigungshalle betragen 700.000,00 €. Für verschiedene Maschinen müssen 410.000,00 € gezahlt werden. Die Die Anschaffungskosten für die Transportvorrichtungen betragen 60.000,00 €, und für Werkzeuge müssen 40.000,00 € investiert werden. Es fallen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 30.000,00 € an.

Wie hoch ist der Kapitalbedarf, wenn ständig ein Mindestbestand an Werkstoffen von 10.000,00 € vorhanden sein soll?

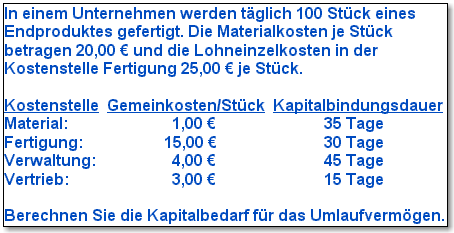
**1.2 Der Kapitalbedarf für das Umlaufvermögen**







**Aufgabe 2**





**2 Überblick über die Finanzierungsarten**



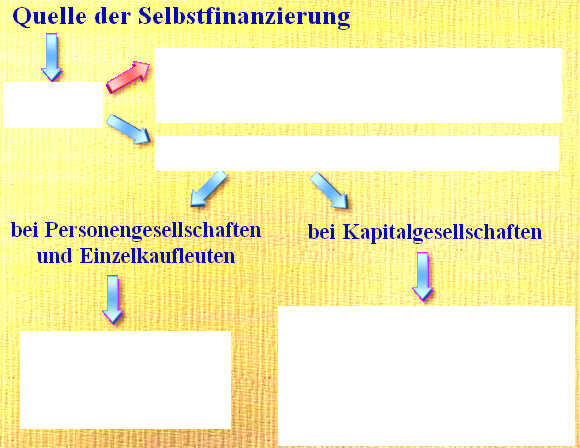
**Eigenfinanzierung ► \_\_\_\_**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

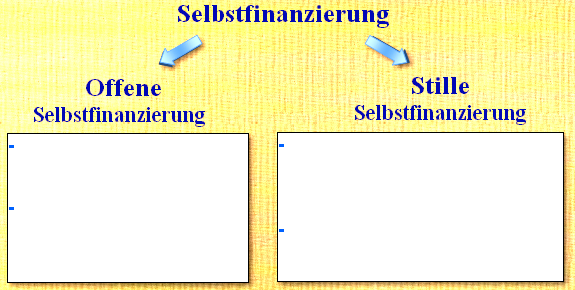
**Fremdfinanzierung ► \_\_\_\_**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Innenfinanzierung ► \_\_\_\_**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Außenfinanzierung ►\_\_\_\_\_**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**3 Selbstfinanzierung**





Effekte der stillen Selbstfinanzierung sind immer zeitlich befristet. Wenn Anlagevermögen (Betriebsmittel oder Wertpapiere) in der Bilanz zu niedrig ausgewiesen wird und damit zur stillen Selbstfinanzierung beiträgt, wird durch den Verkauf der Anlagen der Effekt der stillen Selbstfinanzierung aufgehoben. Verkaufspreise über den Buchwerten müssen als Gewinn ausgewiesen werden. Die dann vermehrt zu zahlenden Steuern und Gewinnausschüttungen belasten die Liquidität des Unternehmens.

**Auflösung stiller Reserven ► \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

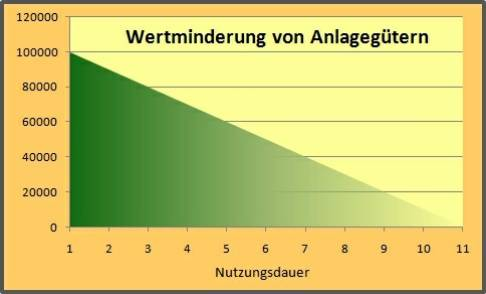
Hinsichtlich der Erfassung der Selbstfinanzierung in der Bilanz muss zwischen Gewinn- und Kapitalrücklagen unterschieden werden. Gewinnrücklagen sind Ausdruck der Selbstfinanzierung. Kapitalrücklagen sind Ausdruck der Beteiligungsfinanzierung. (s.d.)

**Gewinnrücklagen ► \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_►\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Kapitalrücklagen►\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_►\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

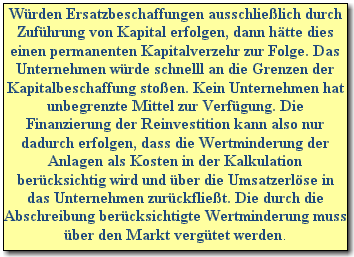
**4 Finanzierung aus Abschreibungen**

**Anlagegüter unterliegen der Wertminderung.**



**Ersatzbeschaffungen sind notwendig zur Substanzerhaltung!**

**Ersatzbeschaffungen haben grundsätzlich ohne Zuführung von externem  
 Kapital zu erfolgen.**





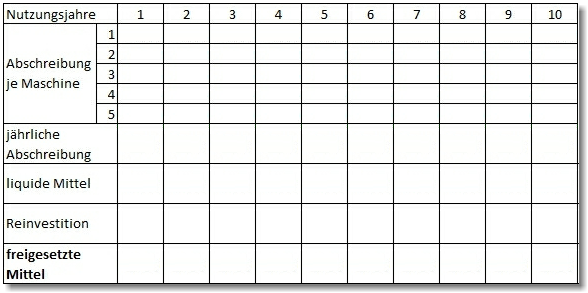
**Hinweis:** Bei der Beurteilung der folgenden Zahlenbeispiele muss immer berücksichtigt werden, dass um das Verständnis der grundsätzlichen Zusammenhänge geht, und nicht die betriebliche Praxis deckungsgleich abgebildet werden soll.

**4.1 Der Kapitalfreisetzungseffekt**

Durch den Rückfluss der Abschreibungen über die Umsatzerlöse findet eine   
 ständige Kapitalfreisetzung statt, mit der ein Reinvestitionsfond zum Ersatz der  
 Altanlagen ge bildet werden kann.

**Aufgabe 3**

Welche Kapitalfreisetzung findet statt, wenn in 5 aufeinanderfolgenden Jahren je eine Maschine, mit einem Wert von 10.000 € und einer Nutzungsdauer von jeweils 5 Jahren angeschafft wird. Nachdem fünften Jahr sollen nur noch Reinvestitionen erfolgen.



**4.2 Kapazitätserweiterung**

Kann durch freigesetztes Kapital die Kapazität erweitert werden?  
  
 Auswirkung auf die **Leistungsfähigkeit** einer Maschine  
 **Periodenkapazität ► in einer Teilperiode**

**Aufgabe 4**





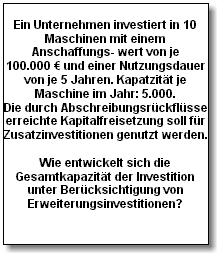
Durch Erweiterungsinvestitionen kann der Maschinenbestand um \_\_\_\_ Anlagen erhöht

werden. Bei einer Kapazität von 5.000 Stück je Maschine kann die Periodenkapazität

**Die Periodenkapazität**

auf \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Stück erhöht werden.

Auswirkung auf die **Leistungsfähigkeit** einer Maschine  
 **Gesamtkapazität ► während ihre gesamt Lebensdauer**



**Aufgabe 5**

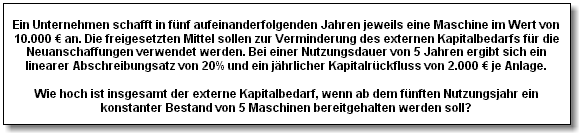


Durch die Verwendung der Abschreibungsrückflüsse für Investitionen kann nur die Periodenkapazität einer Investition erhöht werden. Die Gesamtkapazität bleibt unverändert. Den hinzukommenden Anlagen stehen ausscheidende Anlagen am Ender der Nutzungsdauer gegenüber.

**Die Gesamtkapazität**

**4.3 Reduzierung des externen Kapitalbedarfs**

**Aufgabe 6**





Durch die Verwendung der Abschreibungsrückflüsse für Investitionen wird der externe

Kapitalbedarf auf \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ beschränkt. Der Kapitalbedarf für die

Erstfinanzierung der Anlagen sinkt jeweils um die Jahresabschreibung. Für

Ersatzinvestitionen ab dem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Nutzungsjahr wird kein externes Kapital

mehr benötigt.

**Abschreibungsfinanzierung**

**4.4 Abschreibung und stille Selbstfinanzierung**

Durch Unterbewertung des Anlagevermögens (Überbewertung der Abschreibung) entstehen, zusätzlich zur Abschreibungsfinanzierung, Effekte der stillen Selbstfinanzierung. Wenn Mittel aus der stillen Selbstfinanzierung für Erweiterungsinvestitionen eingesetzt werden, können durch Abschreibungs- und stille Selbstfinanzierung die Periodenkapazität und die Gesamtkapazität des Unternehmens erhöht werden.

**5 Rückstellungsfinanzierung**

**►** Bildung von Rückstellungen für Aufwendungen, deren Höhe und Fälligkeit  
 am Ende des laufenden Geschäftsjahres noch nicht feststehen.  
 ► Fremdkapital, das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird.  
 ► Rückstellungen stehen bis zur Fälligkeit zur Finanzierung von Investitionen  
 zur Verfügung  
  
 **Beispiele:**  
 ● Steuerrückstellungen für zu erwartende Steuernachzahlungen  
 ● Prozessrückstellungen für einen laufenden Rechtsstreit  
 ● Pensionsrückstellungen für die Betriebsrenten der Mitarbeiterinnen   
 und Mitarbeiter  
 ● Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen

**6 Beteiligungsfinanzierung** (s.d.)

**Bei Personengesellschaften**  
 ▼  
 Aufnahme von Gesellschaftern in die Unternehmung  
 ▼  
 Einlagen in Form von Sachanlagen, Rechten und Geld  
 ▼  
 Gutschrift auf den Kapitalkonten der Inhaber

**Bei Kapitalgesellschaften  
 GmbH** (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) **►** Einzahlung von Stammeinlagen der Gesellschafter in die Unternehmung.  
 Mindeststammkapital (gezeichnetes Kapital): 25.000,00 €  
 (Informieren Sie sich über die derzeit gültigen Bestimmungen zur GmbH; Jahrgangsstufe 11)

**AG** (Aktiengesellschaft)  
 ► Übernahme von Aktien durch die Gesellschafter einer AG.  
 - Mindestnennwert einer Aktie: 1,00 €  
 - Summe aller Aktiennennwerte = gezeichnetes Kapital der AG  
 - Kauf der Aktien zum Kurswert  
 - Differenz zwischen Nennwerten und Kurswerten wird in die   
 Kapitalrücklage der AG eingestellt  
 (Informieren Sie sich über die derzeit gültigen Bestimmungen zur AG; Jahrgangsstufe 11)   
 **► Vgl.: Finanzierung durch Kapitalerhöhung; Lernprogramm + Skript!**

**7 Kreditfinanzierung**

► Bereitstellung von Kapital durch Gläubiger  
 ● Kreditinstitute  
 ● Versicherungsgesellschaften  
 ● Lieferer  
 ● …  
  
**7.1 Kredite nach der Laufzeit  
 ► Langfristige Kredite** ● Darlehen mit einer Laufzeit von über 5 Jahren  
 ● dienen zur Finanzierung des Anlagevermögens  
 ● sind häufig durch Grundschulden und Hypotheken abgesichert (s.d.)

**► Mittelfristige Kredite**  
 ● Darlehen mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren  
 ● Finanzierung kurzlebiger Güter des Anlagevermögens  
 (Kleinmaschinen, EDV-Geräte, Drucker, … )

► Kurzfristige Kredite  
 ● Laufzeit bis 1 Jahr  
 ● Finanzierung des Umlaufvermögens (Rohstoffe, Waren, … )  
 ● Lieferantenkredite, Verbindlichkeiten (gesetzl. Frist: 1 Monat)

**7.2 Darlehenstilgung**

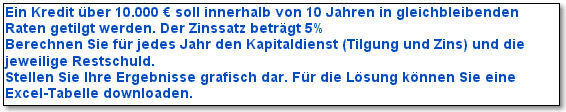
**► Fälligkeitsdarlehen**  
 ● Tilgung der Kreditsumme zu einem bestimmten Zeitpunkt  
 ● gleichbleibende Zinsen während der Laufzeit

**► Kündigungsdarlehen**  
 ● Tilgung der Kreditsumme nach Ablauf einer vereinbarten Kündigungsfrist  
 ● gleichbleibende Zinsen während der Laufzeit

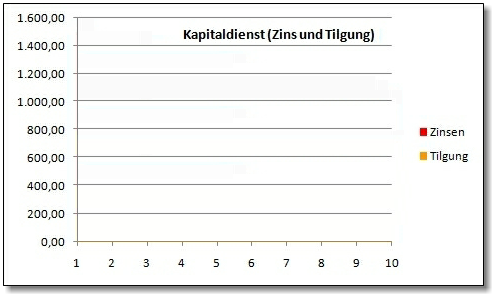
**► Abzahlungsdarlehen (Ratentilgung)**  
 ● fortlaufende, gleichbleibende Tilgung  
 ● sinkende Zinsen, entsprechend der Minderung der Kreditsumme

**► Annuitätendarlehen**   
 ● fortlaufender, gleichbleibender Kapitaldienst (Tilgung + Zinsen)  
 ● sinkende Zinsen, entsprechend der Minderung der Kreditsumme und  
 steigender Tilgungsanteil

**Aufgabe 7  
Übung zur Berechnung von Zinsen und Tilgung beim Ratendarlehen**



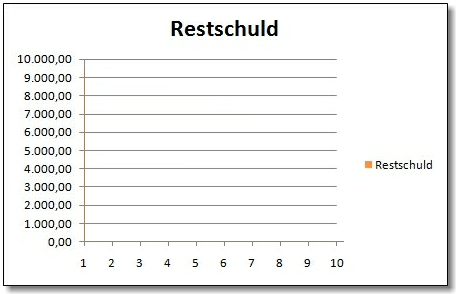
|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kreditsumme: | | 10.000,00 | **Ratendarlehen** | |
| Zinssatz: |  | 5% |
| Laufzeit in Jahren: | | 10 |
|  |  |  |  |  |
| Zeitraum | Tilgung | Zinsen | Kaptialdienst | Restschuld |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |
| 6 |  |  |  |  |
| 7 |  |  |  |  |
| 8 |  |  |  |  |
| 9 |  |  |  |  |
| 10 |  |  |  |  |

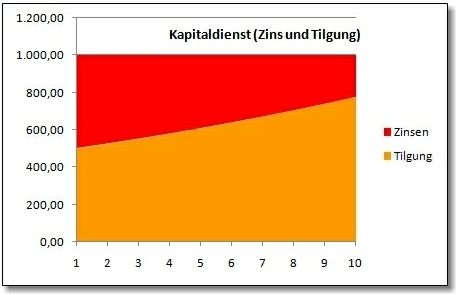


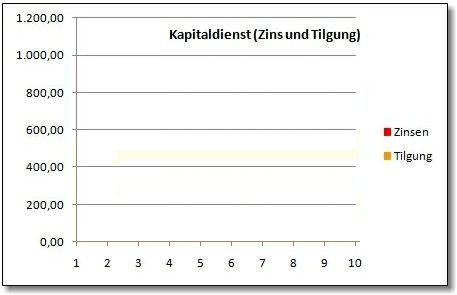
**Aufgabe 8  
Übung zur Berechnung von Zinsen und Tilgung beim Annuitätendarlehen**



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kreditsumme: | | 10.000,00 | **Annuitäten- darlehen** | |
| Zinssatz: |  | 5% |
| Tilgungssatz: | | 5% |
|  |  |  |  |  |
| Zeitraum | Tilgung | Zinsen | Kaptialdienst | Restschuld |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |
| 6 |  |  |  |  |
| 7 |  |  |  |  |
| 8 |  |  |  |  |
| 9 |  |  |  |  |
| 10 |  |  |  |  |







**7.3 Personalkredite** (Kreditsicherung durch Personen)



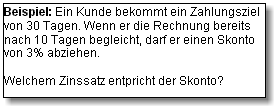
**7.4 Realkredite** (Kreditsicherung über bewegliche und unbeweglich  
 Sachen und Wertpapiere)



**7.5 Formen kurzfristiger Fremdfinanzierung**

**► Kontokorrentkredit**  
 Überziehung eines Bankkontos bis u einem vereinbarten Betrag (Kreditlimit)  
 gegen Zinsen. (Bei weiterer Belastung des Kontos über das Kreditlimit hinaus,  
 verlangen die Banken i.d.R. hohe Überziehungszinsen.)

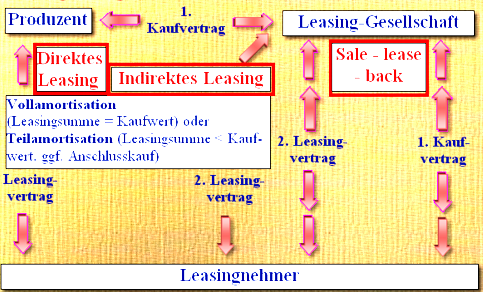
► Lieferantenkredit  
 Ein Lieferer räumt seinem Kunden ein Zahlungsziel ein. Das bedeutet, dass der  
 Kunde seine Schuld erst zu einem späteren Zeitpunkt bezahlen muss.   
 (Nach der gesetzlichen Regelung gerät der Kunde 30 Tage nach Fälligkeit in  
 Zahlungsverzug. Diese Frist kann jedoch vertraglich abgeändert werden.)  
 Kunden sollten jedoch bemüht sein, eingeräumte Skonti bei vorzeitiger  
 Zahlung auszunutzen, da Lieferantenkredite zu den teuersten Krediten gehören.  
**Aufgabe 8**



**8 Sonderformen der Finanzierung**

**8.1 Leasing** ► Übertragung von Nutzungsrechten an Anlagegütern vom einem  
 Leasinggeber (Vermieter) an den Leasingnehmer (Mieter)

**Leasingverträge**



**Leasingarten nach dem Leasingobjekt  
 ● Anlagenleasing** (langfristiges Leasing von Anlagegütern)  
 **● Immobilienleasing** (z.B. Supermarkt, Parkhaus, Freizeitpark, … )  
 **● Equipmentleasing** (Büromaschinen)  
 **● Konsumgüterleasing** (Pkw, Haushaltsgeräte, … )

**Leasingarten nach der Laufzeit  
 ● Operate-Leasing** – kurze Vertragszeit (z.B. 1 Jahr) danach Entscheidung  
 über Kauf, Anschlussleasing oder Leasing neuer Anlagen. Voraussetzung  
 ist die Existenz eines Second-Hand-Marktes.

**● Finance-Leasing** – langfristige Verträge die i.d.R. während der Laufzeit  
 unkündbar sind.

**Inhalte des Leasing-Vertrages  
 Lieferung** (direkt, indirekt, Termin), **Kosten, Laufzeit des Vertrages,  
 Versicherung** (Prämien durch Leasinggeber oder Leasingnehmer)**,  
 Mietkauf** (Kaufoption nach Ablauf der Grundmietzeit)**, Vertragspartner**

**Vorteile des Leasings** ● Geringe Inanspruchnahme liquider Mittel; Aufbau, Erweiterung  
 und Rationalisierung können ohne größeren Kapitalbedarf  
 durchgeführt werden.

● keine Kapitalbindung; Eingespartes Geld kann anderweitig  
 rentabler eingesetzt werden.

● Kosten können aus dem laufenden Ertrag bezahlt werden

● Anpassung an den Stand der Technik ist bei kurz- und  
 mittelfristigem Leasing möglich.

● Leasing schafft klare Kalkulationsgrundlagen; Leasinggebühren  
 sind fixe Kosten

● Durch Leasing gelingt eine schnelle Anpassung an die  
 Wirtschaftslage

● Leasingverträge werden häufig mit „Full-Service“ abgeschlossen.

● Nutzungskonforme Leasingdauer; Die Laufzeit des Leasing-  
 vertrages ist häufig an der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer  
 des Leasingobjektes orientiert.  
  
 **Nachteile des Leasings** ● Kosten für die Amortisation der Anlage sind hoch. Das Leasing-  
 objekt soll sich in relativ kurzer Zeit amortisieren.

● Liquiditätsprobleme, wenn die Leasingraten nicht über die  
 Umsatzerlöse zurückfliesen..

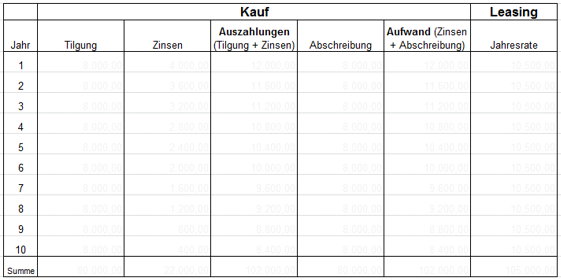
● Leasingobjekte können nur vom Leasinggeber veräußert werden.

● Leasingobjekte stehen nicht zur Kreditsicherung zur Verfügung.

● Leasing verhindert die Abschreibung der Leasingobjekte.

● In den Anfangsperioden des Leasingvertrages sind Kündigungen  
 häufig ausgeschlossen. (Grundmietzeit)

**Aufgabe 9**

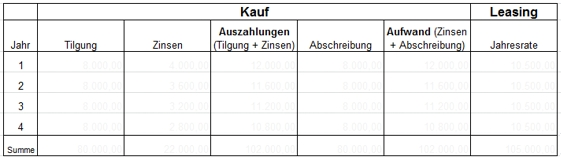


|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| . | Investitionssumme: | 80.000,00 € | | Kreditauszahlung | |  | 100% |
|  | Nutzungsdauer: |  | 10 Jahre | Kreditzins: |  |  | 5% |
|  | monatliche Leasingraten: | | 875,00 € | Kreditlaufzeit | |  | 10 Jahre |
| a. | **Vergleichen Sie die Kosten bei Leasing und Kreditkauf.** | | | | |  |  |
| b. | **Erklären Sie Entwicklung der Differenzbeträge bei Auszahlungen und Aufwand.** | | | | | | |

**Aufgabe 10**

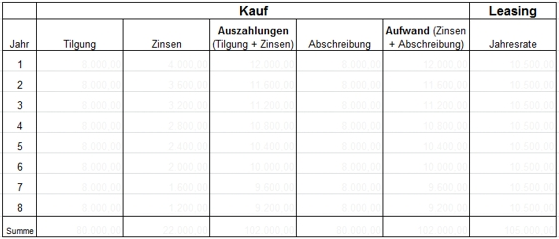
|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Eine Investition über 57.000,00 € und einer Nutzungsdauer von 4 Jahren kann mit 15.000,00 € | | | | |
|  | aus eigenen Mitteln finanziert werden. Über den Restbetrag muss ein Kredit aufgenommen | | | | |
|  | werden der zu 96% ausgezahlt wird. Der Kreditzinssatz betägt 5,9%. Die Rückzahlung | | | | |
|  | wird über die Nutzungsdauer der Anlage verteilt. | |  |  |  |
|  | Eine Leasinggesellschaft macht ein Angebot mit einer monatlichen Leasingrate von | | | | |
|  | 1.340,00 € über eine Laufzeit von 4 Jahren. |  |  |  |  |
| a. | **Welche Investitionsalternative soll gewählt werden, wenn die Liquidität des** | | | | |
|  | **Unternehmens bei Investitionsentscheidungen ausschlaggebend ist?** | | | |  |
| b. | **Bei welcher Alternative ist der Aufwand geringer?** | |  |  |  |

**Hinweis**: Berücksichtigen Sie, dass eigene Mittel vorhanden sind, die von der Darlehenssumme abzuziehen sind. Das Darlehen wird nur zu 96% ausgezahlt. Die Abschreibungen sind vom Anschaffungswert vorzunehmen.

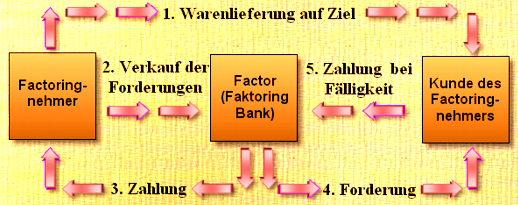


**Aufgabe 11**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 2. | Eine Investition über 140.000,00 € kann zu 30.000,00 € aus eigenen Mitteln finanziert | | | | | |
|  | werden. Die Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre. | |  |  |  |  |
|  | Für den Restbetrag müsste ein Darlehen aufgenommen werden. Das Angebot der | | | | |  |
|  | Hausbank lautet: 98% Auszahlung, 4,2% Kreditzinszins, Rückzahlung über 6 Jahre. | | | | | |
|  | Alternativ zum Kreditkauf könnte eine Leasingvertrag über 8 Jahre abgeschlossen werden. | | | | | |
|  | Die monatlichen Leasingraten betragen in den ersten 4 Jahren 2.100,00 €. Ab dem fünften | | | | | |
|  | Jahre sinken sie auf 1.500,00 €. |  |  |  |  |  |
|  | **Ermitteln Sie die günstigere Investitionsalternative.** | | |  |  |  |



**8.1 Factoring** ► Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine  
 Factor-Bank (Factor)  
 (≠ Zession; Abtretung von Forderungen zur Kreditsicherung)



**Vorteile des Factorings** ● Verringerung des Kapitalbedarfs

● Liquiditätserhöhung

● Übertragung des Mahnverfahrens an die Factor-Bank

● Verringerung von Verwaltungsaufgaben (Personalaufwand sinkt)

● kein Risiko des Forderungsausfals

**Nachteile des Factorings** ● Factoringnehmer zahlt Zinsen und Provision an den Factor

● ggf. Zahlung von Delkredereprovision für Übernahme des  
 Ausfallrisikos durch den Factor

● Unsichere Forderungen werden nicht gekauft.

● Der Verkauf von Forderungen kann vertraglich ausgeschlossen  
 werden

● Imageproblem wegen des Einzugs von Forderungen durch eine  
 Bank (Kunde könnte finanzielle Notsituation des Factoringnehmers vermuten  
 und die Geschäftsbeziehung einstellen.)

**Aufgabe 12**

Ein Factoringbank macht zur Finanzierung einer Investition über 500.000,00 € folgendes Angebot:  
Aufkauf von Forderungen in Höhe von 550.000,00 € zu 100%, 0,5% Factoringgebühr und 0,25% Delkredereprovision jeweils in Höhe vom Umsatz von 8.200.000,00 €.

Die Forderungen sind im Durchschnitt nach 36 Tagen fällig. Zwischenfinanzierung der Forderungen zu 5% p.a. und 0,75% Servicegebühren der Bank.

Durch die Übertragung des Forderungseinzugs an die Factorbank können jährlich 30.000,00 € eingespart werden. Durch die Übernahme des Ausfallrisikos durch die Factorbank mindern Forderungsausfälle von durchschnittlich 5% ebenfalls die Factoringkosten.  
  
a. Erklären Sie, was Sie unter Factoring verstehen.  
b. Warum wird eine Delkrederegebühr erhoben.  
c. Warum müssen die Forderungen zwischenfinanziert werden.  
d. Ermitteln sie Brutto- und Nettokosten dieser Factoringfinanzierung.

**Aufgabe 13**

Die Tropic GmbH hat einen Umsatz von jährlich 36 Mio. €. Zur Erhöhung der Liquidität sollen der ständigen Forderungsbestandes von 3 Mio € bei gesetzlicher Fälligkeit und einem Sperrbetrag von 20% zu den folgenden Konditionen an eine Factoringbank verkauft werden:

Factoringgebühr: 0,9% des Umsatzes  
Delkrederegebühr: 1,2% des Umsatzes  
Finanzierungskosten: 6%   
Durchschnittliches Zahlungsziel: gesetzlich

An Verwaltungs- und Personalkosten können 500.000,00 € eingespart werden und Forderungsausfälle von 1,5 % der Forderungen lt. Bilanz können vermieden werden.

Ermitteln Sie die Factoring-Kosten und die effektive Kostenbelastung.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe 12** |  |  |  |
| Umsatz |  |  |  |
| Forderungsbestand |  |  |  |
| durchschn. Zahlungsziel/Tage |  |  |  |
| Sperrbetrag in % |  |  |  |
| Factoringbetrag |  | Forderungsbestand - Sperrbetrag | |
|  |  |  |  |
| **Kosten** |  |  |  |
| Factorgebühr |  |  | in % vom Umsatz |
| Delkredereprovision |  |  |
| Servicegebühr |  |  | % vom Factoringbetrag |
| Zwischenfinanzierung |  |  | Zinsen für Zahlungsziel |
| **Factoringkosten brutto** |  |  |  |
| **Einsparungen** |  |  |  |
| Verwaltungs- und Personalkosten |  |  |  |
| Forderungsausfälle |  |  | % vom Factoringbetrag |
| **Factoringkosten netto** |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **b.** |  |  |  |
| **c.** |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Aufgabe 13** |  |  |  |
| Umsatz |  |  |  |
| Forderungsbestand |  |  |  |
| durchschn. Zahlungsziel/Tage |  |  |  |
| Sperrbetrag in % |  |  |  |
| Factoringbetrag |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Kosten** |  |  |  |
| Factorgebühr |  |  |  |
| Delkredereprovision |  |  |  |
| Servicegebühr |  |  |  |
| Zwischenfinanzierung |  |  |  |
| **Factoringkosten brutto** |  |  |  |
| **Einsparungen** |  |  |  |
| Verwaltungs- und Personalkosten |  |  |  |
| Forderungsausfälle |  |  |  |
| **Factoringkosten netto** |  |  |  |